

## Utilisation et potentiel des vélos à assistance électrique Résultats de l'étude menée dans le Canton de Genève

L'étude réalisée par l'observatoire universitaire de la mobilité à Genève avait pour but de mieux connaître le profil et les comportements des utilisateurs de vélos à assistance électrique (VAE). Sur la base des résultats de l'enquête, les auteurs de l'étude ont pu tirer des conclusions au sujet du potentiel de ces véhicules : ils estiment qu'à l'horizon 2030, environ 10% des Genevois pourraient être propriétaire d'un VAE, permettant ainsi de baisser les émissions de CO<sub>2</sub> de plus de 16'000 tonnes par an. L'étude démontre clairement que les efforts pour soutenir les vélos électriques en valent la peine. Forts de ces constats, il est désormais possible de mieux cibler les actions, allant de la promotion auprès des usagers potentiels à la planification des infrastructures. (langues : français et allemand)

### Pour plus d'informations:

Auteur de l'étude: Prof. Guiseppe Pini, Observatoire universitaire de la mobilité OUM, Université de Genève UNIGE [www.unige.ch/ses/geo/oum/](http://www.unige.ch/ses/geo/oum/)

Informations sur les deux-roues électriques, autres études: [www.newride.ch](http://www.newride.ch)

Cas pratique Mobilservice « NewRide – vélos électriques » (2007):

[www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilite/dossiers-disponibles-1.html?&fa\\_view\\_practicalfolder\\_apercu\\_1008](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilite/dossiers-disponibles-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1008)

## Nutzung und Potential von Elektro-Velos Resultate einer Studie im Kanton Genf

Ziel der vom Observatoire universitaire de la mobilité (Universität Genf) erstellten Studie war es, neue Erkenntnisse über das Profil und das Verhalten von E-Bike-Nutzern zu gewinnen. Aufgrund der Umfrageresultate konnten Schlüsse auf das Potential dieser Fahrzeuge gezogen werden. So schätzen die Autoren der Studie beispielsweise, dass 2030 rund 10% der Genfer E-Bikes-Besitzer sein könnten und so jährlich über 16'000 Tonnen CO<sub>2</sub> –Emissionen eingespart würden. Die Studie hat klar gezeigt, dass sich die Unterstützung von Elektro-Velos lohnt. Die Resultate werden in zukünftige Projekte einfließen können und somit beispielsweise zu gezielterer Öffentlichkeitsarbeit und effizienterer Infrastrukturplanung beitragen. Im Rahmen der Begleitforschung von NewRide wurde 2008 in Basel eine ähnliche, deutschsprachige Studie über das Potential der Nutzer erstellt. (Sprachen : de, fr)

### Weitere Informationen:

Projektautor : Prof. Guiseppe Pini, Observatoire universitaire de la mobilité OUM, Universität Genf UNIGE (französisch) [www.unige.ch/ses/geo/oum/](http://www.unige.ch/ses/geo/oum/)

Informationen zu E-Bikes und E-Scootern sowie weitere Studien: [www.newride.ch](http://www.newride.ch)

Mobilservice Praxis-Beispiel „NewRide – Elektro-Velo“ (2007):

[www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/liste-aller-beispiele-1.html?&fa\\_view\\_practicalfolder\\_apercu\\_1008](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/liste-aller-beispiele-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1008)

02.02.2010

## Benutzer, Nutzung und Potential von Elektrovelos

### Zusammenfassung der Studie

---

Sebastiano Bernardoni

Aude Iseli

Sébastien Munafò

Unter der Leitung von **Prof. Giuseppe Pini**

Das Interesse an Elektrovelos in der Schweiz ist in letzter Zeit gestiegen. Im Jahr 2008 wurden mehr als 11'600 Elektrovelos verkauft, was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieser Aufschwung der Elektrovelos gilt es in den Kontext der vielfältigen Herausforderungen rund um die Mobilität zu setzen, denen die Behörden sich stellen müssen: Überlastung der Innenstädte, Umweltbelastung, Treibhausgasemissionen, Erdölabhängigkeit, Anstieg der Gesundheitskosten, etc. In vielen Gemeinden werden heute energiearme Fahrzeuge wie Elektrovelos gefördert.

Das Bedürfnis das Profil der Elektrovelobenutzer, ihre Mobilitätspraktiken, die Kaufgründe und ihre Anforderungen an die Nutzung dieser Fahrzeuge besser zu kennen, hat den Kanton Genf (Direktion für Mobilität), den Bund (Bundesamt für Energie) sowie die Stadt Genf (Amt für Raumplanung und Mobilität) dazu bewegt, das Observatoire Universitaire de la Mobilité (OUM) mit der Beantwortung dieser Fragen zu beauftragen.

Eine Umfrage, welche von 309 Elektrovelobenzern beantwortet wurde, ergab folgende Hauptresultate:

- Die Benutzer von Elektrovelos sind hauptsächlich Frauen mittleren Alters zwischen 45 und 50 Jahren, die zu einem grossen Teil ausserhalb der Stadt Genf wohnen. Die Mehrheit der Elektrovelobenutzer ist berufstätig. Alle sozioökonomischen Kategorien sind vertreten, aber mehr als die Hälfte der Benutzer verfügt über ein Universitätsdiplom oder einen Fachhochschulabschluss.
- Das Elektrovelo wird am häufigsten für den Weg zur Arbeit benutzt, gefolgt von der Nutzung im Rahmen von Freizeitaktivitäten und dem Erledigen der Einkäufe. Das Elektrovelo wird hauptsächlich als Transportmittel eingesetzt. Die Benutzer von Elektrovelos fahren im täglichen Durchschnitt 7km weit und benötigen dafür 22 Minuten. Somit fahren Sie jährlich durchschnittlich fast 3'000 km. Diese Distanz dürfte mit der technischen Entwicklung der Elektrovelos noch zunehmen.
- Durch den Kauf eines Elektrofahrzeuges nimmt der Gebrauch des Autos, des konventionellen Velos sowie des motorisierten Zweiradverkehrs ab.
- Das Elektrovelo wird hauptsächlich aus ökologischer Überzeugung gekauft. Zudem gibt es andere Motivationsgründe, wie der Wunsch weniger Kraft aufwenden zu müssen als mit dem herkömmlichen Velo sowie der aus der Nutzung des Elektrovelos entstehende Komfortgewinn, die zum Kauf eines Elektrovelos führen. Letztlich spielen auch

gesundheitliche Aspekte eine Rolle. Am meisten beeinflusst wurden die Kaufentscheidungen aber durch die "Mund-zu-Mund-Propaganda", die aktive Förderung durch Gemeinden sowie die Bereitstellung von Subventionen.

- Das Entwicklungspotential der Elektrovelos ist aufgrund unserer Schätzungen als sehr gross einzustufen. Für das Jahr 2030 kann von mehr als 15'600 potentiellen Nutzern alleine in der Stadt Genf und sogar mehr als 43'000 Nutzern im Kanton Genf ausgegangen werden.

Schlussendlich steht dem Elektrovelo, als energieärmstem Fortbewegungsmittel nach dem herkömmlichen Velo, eine positive Zukunft bevor. Seine Entwicklung hängt aber neben den individuellen Kaufentscheidungen vom Willen der Behörden ab, den Bedürfnissen betreffend Ausbau und Gestaltung des Strassennetzes sowie Verkehrssicherheit nachzukommen.